

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 68 (1901)

Artikel: Beilage VI : Begutachtung der Preisaufgabe pro 1900/1901
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-743924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Begutachtung

der

Preisaufgabe pro 1900/1901.

Die Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1900/1901 „**Geometrie und geometrisches Zeichnen in der VII. und VIII. Klasse**“ hat sechs Bearbeiter gefunden.

Die für die Prüfung der eingegangenen Arbeiten bestellte Kommission ist zu folgendem Resultat gekommen:

Wie die Zahl der eingegangenen Arbeiten ein schöner Beweis ist für das Interesse und den Eifer, mit denen sich die Lehrer den Aufgaben der neuen Schulstufe widmen, so zeugt die Ausführung der einzelnen Arbeiten durchgehend von richtigem Erfassen der Ziele des geometrischen Unterrichtes und des geometrischen Zeichnens. In der Anordnung des Stoffes stimmen die Arbeiten in den Hauptpunkten überein, ebenso darin, dass sie, von der Anschauung auszugehen, den Stoff naturgemäss zu entwickeln und das fürs praktische Leben Wichtige in den Vordergrund zu stellen suchen. Die verschiedenen Arbeiten ergänzen einander in mehrfacher Hinsicht, so dass in der Gesamtheit derselben alle Faktoren, welche bei der Verschiedenartigkeit der Schulverhältnisse (Ganzjahr- und Winterschulen, Stadt und Land, Knaben- und Mädchenabteilungen etc.) zu beachten sind, Berücksichtigung finden, ohne dass jedoch eine Arbeit für sich allein den Anforderungen bis aufs Einzelne vollständig gerecht zu werden vermöchte.

Eine erste Arbeit zeichnet sich aus durch Uebersichtlichkeit, streng logischen Gang, knappe, klare Aufgabenstellung und organische Verbindung der verschiedenen Zweige des Unterrichtsfaches.

Eine zweite Arbeit ist vorzüglich hinsichtlich des methodischen Aufbaues, klar in der Darstellung und bietet vor allem eine reiche Auswahl zweckmässiger Aufgaben für die geometrischen Berechnungen.

Weitere drei Arbeiten sind ebenfalls mit grossem Fleiss ausgeführt. In einzelnen Partien jedoch entsprechen sie nicht ganz den Anforderungen, welche der Unterricht auf dieser Schulstufe stellt. An einem Ort wird die Leistungsfähigkeit der Schüler überschätzt und zu weit ausgeholt; am andern Ort lässt die Klarheit des Ausdruckes zu wünschen übrig, oder der Stoff wird zu theoretisch behandelt.

Eine letzte Arbeit steht in formeller Hinsicht und zwar in ihrem theoretischen Teil nicht auf der Höhe; mit dem Mangel an Klarheit versöhnt dagegen die praktische Anlage und Ausführung des geometrischen Zeichnens.

Auf Antrag der bestellten Kommission

beschliesst

der Erziehungsrat:

1. Keiner der eingegangenen sechs Lösungen über die der zürcher. Volksschullehrerschaft für das Schuljahr 1900/1901 gestellte Preisaufgabe «Geometrie und geometrisches Zeichnen in der VII. und VIII. Klasse» (methodische Durchführung) kann ein erster Preis zuerkannt werden.
2. Jedem der beiden Bearbeiter der Aufgabe, sowohl demjenigen mit dem Motte «Unterrichte anschaulich» (Mappe), als demjenigen mit dem Motto «Anschaulich, entwickelnd, praktisch» wird ein zweiter Preis von Fr. 120. — zuerkannt.
3. Die Arbeiten «Praxis macht praktisch», «Unterrichte anschaulich» (Buchform), «Die Geometrie ist die Sprache

der graphischen Darstellung etc.» werden mit dritten Preisen von je Fr. 80. — bedacht.

4. Der Arbeit mit dem Motto «Viel messen, zeichnen und berechnen wird ein Aufmunterungspreis von Fr. 40. — zugesprochen.
5. Im Einverständnis mit den Verfassern sollen die Arbeiten bis zum Schlusse des laufenden Jahres im Pestalozzianum zur Einsicht aufgelegt werden.

